

der heiligen Olympias folgenden Rat:
 „Schätze deinen Gemahl, wie das Auge
 deines Leibes. Liebe nur ihn, er sei
 deine Freude und dein Trost. Gib ihm
 nie Anlaß, auf dich zu zürnen; stehe
 ihm bei, tröste ihn in seinen Leiden
 und Betrübniß. Rede mit ihm in
 aller Sanftmut und Zärtlichkeit; sei
 bescheiden in den Gegengründen, die
 du gegen seine Meinung vorbringst,
 und benütze dazu einen günstigen Au-
 genblick. Ahme jenen nach, welche Lö-
 wen bezähmen wollen; statt Gewalt zu
 brauchen, schmeicheln und Liebkoßen sie
 ihnen. Habe Mitleid mit deines Man-
 nes Schwäche, und halte sie ihm nie-
 mals mit Bitterkeit vor. Es ist dir
 nicht erlaubt, dieses gegen den zu thun,
 welchen du allem in der Welt vorziehen
 mußt.“

Es dürfte nicht leicht eine Gattin
 gegeben haben, welche diesen Rat eines
 Heiligen getreuer und mit mehr Glück
 befolgt hätte, als die heilige Monika.